

Newsletter für den 08.08.2024



Die Frucht des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Keuschheit.

(Galater 5,22-23)

Wenn ich die Worte des Lehrtextes lese, sehe ich sofort einen Baum voller Früchte vor mir. Ziemlich verlockend, was da alles dran hängt. Dinge, jedenfalls, die ich mir wünsche – zugegeben, ich finde, dass die Keuschheit da ein wenig aus dem Rahmen fällt; besser übersetzt wäre das griechische Wort wohl mit „Enthaltbarkeit“. Da kommen wir auch schon zum Kontext, denn diese leckeren Früchte des Geistes, die Paulus uns da sozusagen an den Baum malt, sind ein Gegenkatalog zu den Werken „des Fleisches“ – also die Werke, die eine Welt so betreibt, die Gott vergisst. Und dazu gehören eben auch Ausschweifung, Saufen, Fressen und dergleichen. Also dieses Maßlose, wo Menschen sich selbst und ihre Mitmenschen aus dem Blick verlieren. Und gerade, weil Paulus an die Galater von der Freiheit spricht, die Christus uns schenkt, mahnt er hier, die Freiheit nicht aufs Spiel zu setzen, sondern sich vom Geist zu einem Verhalten „befruchten“ zu lassen, das Gott und dem Nächsten dient.

Soweit die Theorie.... zugegeben als Mutter bin ich durchaus ein geduldigerer Mensch geworden und habe gelernt, dass nicht alles nach meinem Tempo gehen kann (und sollte), trotz allem klingt das für mich zu sehr nach "Friede, Freude (Eierkuchen) ".

Der Alltag lehrt mich und einem oder einer oft etwas anderes.

Da ist es oft ein Funktionieren.... ein Abarbeiten.... da ist Ungeduld und nicht immer Freundlichkeit im Spiel, wenn das Gegenüber nicht so handelt, wie ich es mir erwarte oder erhoffe.

Wie soll ich also all das erfüllen, was Paulus mir da auf die Fahnen schreibt?

Ich komme noch mal zum Bild des Baumes zurück. An ihm wachsen ja auch nicht das ganze Jahr Früchte, die Anlagen gibt es und dann hat es etwas mit Reifen zu tun, mit wachsen (und auch mit Bienen, aber das führt zu weit). Für dies braucht es eben auch seine Zeit. Die Möglichkeiten sind gegeben, zumindest dann, wenn ich mich im Geist Gottes verwurzle. Das ist für mich ein tröstlicher Gedanke, auch wenn einmal gerade alles ziemlich kahl ist am Baum und weit und breit keine Frucht zu sehen ist.

Wenn der Baum also kahl ist, sind eben gerade nicht die von Paulus so gepriesenen Früchte wie Friede, Güte, Treue oder Sanftmut in Sicht. Das heißt aber nicht, dass sie nicht (wieder) kommen können.

Und ich kann mir bewusst vornehmen, die Anlage einer Frucht besonders zu pflegen, so dass sie sich entwickelt. Vielleicht ist es, dass ich mir vornehme an diesem Tag bewusst geduldiger mit meinen Mitmenschen zu sein oder einem Mitmenschen eine unverhoffte Freude bereite....

Dann würden schnell aus Anlagen Früchte werden!

Wir wünschen Ihnen einen gesegneten Tag!
Ihre Raili Volmert und Ihr Pfarrer Martin Jordan

Gottesdienste und Andachten in der Gemeinde

Am **Sonntag, den 11.08.2024** findet der Gottesdienst um 10:30 Uhr mit Pfr. Martin Jordan im Pfarrgarten Lintorf statt.

Am **Sonntag, den 18.08.2024** findet ein Gottesdienst mit Abendmahl um 10:30 Uhr mit Pfr. Martin Jordan im Gemeindezentrum am Bleibergweg statt.

Gruppen und Kreise

Die „Evangelischen Frauen in Lintorf“ (ehem. Frauenhilfe) treffen sich am **Mittwoch, den 14.08.2024** um 14:30 Uhr im Gemeindezentrum am Bleibergweg zum Thema: Die Welt der Farben – Lieblingsfarben, Lieder, Rätsel.